


# EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG



Christus ist gestorben  
und lebendig geworden,  
um Herr zu sein  
über Tote und Lebende.  
(Römer 14,9)



## Wir verabschieden: Diakonin Sarah von Biela

### AUFBRUCHSTIMMUNG

Liebe Menschen, ab dem 1. April werde ich nicht mehr im Kirchenkreis Merseburg angestellt sein. Für die gute Zusammenarbeit und die schöne Zeit bin ich sehr dankbar. Ich habe bei den verschiedensten Veranstaltungen viele sympathische Menschen kennengelernt.

Angefangen hatte es für mich als ehrenamtliche Studentin in der Jungen Gemeinde in Merseburg und in der Jugendarbeit. Als Hauptamtliche habe dann durch die Konfirüste die Konfis aus dem ganzen Kirchenkreis kennen gelernt. Viele habe ich bei der JuLeiCa oder beim Jugendfestival wiedertreffen. Und dann bin ich in den gemeindepädagogischen Dienst eingestiegen und habe noch viel mehr lernen und erleben dürfen: Familiengottesdienste, St. Martin, Ferienfreizeiten, Sitzungen der Ehren- und Hauptamtlichen verschiedenster Art. Es war für mich eine spannende Zeit und ich habe sehr gerne den Kirchenkreis mitgestaltet.

Ich habe innerhalb der letzten drei Jahre meine Ausbildung zur Diakonin gemacht und habe folgenden Bibelspruch mit auf den Weg bekommen: **„Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt.“** (Josua 1,5)

Dieser Spruch nimmt mir die Angst vor der Zukunft. Ich bin nicht allein, niemals. Gott will und wird immer an meiner Seite sein. Und der Motivationsschub dazu, dass ich getrost und unverzagt sein soll, heitert mich auf. Ich bin sehr traurig, dass meine Arbeit hier ein Ende hat, aber ich bin diesen Schritt gegangen, um mehr Zeit

mit meiner Familie verbringen zu können und das bestärkt mich in meinem Entschluss. Und ich gehe dank Gottes Wort fröhlich und voller Hoffnung der Zukunft entgegen. Und ich wünsche mir diesen Bibelspruch als Leit- und Motivationsspruch auch für den Kirchenkreis: Gott ist immer bei uns! Und wenn es in meiner Kirche keinen Gottesdienst mehr geben kann, wenn die Veranstaltung nun in einem anderen Ort stattfindet oder wenn es wieder mal um Anträge und die Finanzierung von Gebäuden und Projekten geht, dann wissen wir trotzdem: Gott ist immer bei uns, er will uns nicht verlassen, noch von uns weichen. Seid getrost und unverzagt und wagt neue Wege und Dinge, die ihr nicht für möglich gehalten hättet!

Ich danke allen, die diese Zeit für mich so schön gemacht haben. Ich danke allen, von denen ich lernen durfte. Und ich danke allen, die mich unterstützt haben. Ich würde mich freuen ein paar von euch Menschen wiederzusehen, an alte Zeiten zu erinnern und neue Zeiten zu kreieren.

*Bleibt behütet, Sarah von Biela*





## Wir verabschieden: Pfarrerin i.R. Stefanie Pampel

Hallo, liebe Gemeindeglieder im Kirchenkreis, heute möchte ich mich verabschieden. Das klingt eigen. Ich wurde ja schon 2008 in den Ruhestand verabschiedet. Mein Mann und ich zogen ins Gemeindehaus Großkayna und fühlen uns nach wie vor dort sehr wohl.

Da kam dann der Predigtauftrag. In den folgenden 14 Jahren lernte ich viel vom Kirchenkreis Merseburg kennen. Im Geiseltal und den angrenzenden Regionen, wie Leuna, Bad Dürrenberg, Bad Lauchstädt oder Langeneichstädt übernahm ich Vertretungsdienste. In den ersten Jahren war ich auch viel im Gebiet von Kitzen und Schkeitbar unterwegs. Gerne denke ich an die Frauenkreise dort. In manche Vakanz wurde ich geschickt. So kam ich auch in den Lützener Bereich. Dort lernte ich eine Kirche ohne Dorf kennen und einen Organisten, der Dudelsack und Orgel gleichzeitig ertönen ließ. Das war toll. Sogar in den Querfurter Gefilden gab ich eine Stippvisite. In den letzten 2 Jahren erlebte ich ein bisschen vom Bereich Weißenfels-Südost. Auch dort stieß ich auf einen kleinen und feinen Frauenkreis.

Im Lauf der Jahre besuchte ich so manches Pflegeheim. Die Feier des Gottesdienstes dort war immer etwas Besonderes. Sie hatte eine ganz eigene Atmosphäre. Oft hat mich da mein Mann begleitet und den musikalischen Part übernommen. In der vorletzten Adventszeit hat er viele Fröbelsterne gefaltet. Wir nahmen für alle Heimbewohner einen mit. Die Freude an auch so kleinen Dingen war erstaunlich und wohltuend.

Liebe Menschen habe ich überall kennen gelernt und schöne Kirchen gesehen. Gottvertrauen begegnete mir und in das Lob Gottes war ich mit eingebunden. An der Schrift konn-

te ich mich abarbeiten und manches Thema darlegen und diskutieren. Voriges Jahr warfen wir noch einen Blick auf Novalis. Bei der Vorstellung interessanter Persönlichkeiten in den Gemeindekreisen verbanden sich manchmal dienstliche und private Interessen. Oft begaben wir uns sogar auf die Reise. Auf der Spur von Annette von Droste-Hülshoff waren wir in Münster auf Burg Hülshoff und im Rüschaus. Wegen Jan Hus besuchten wir eine tschechisch-deutsche Gemeinschaftsausstellung in Zittau. Hieronymus Bosch führte uns in die Niederlande und Theodor Fontane nach Ribbeck. Dietrich Bonhoeffer kam mir noch einmal bei einer Weiterbildung für aktive Ruheständler nahe.

Es waren gute Jahre. Nun bin ich 70 Jahre alt geworden. Der Prediger sagt: Alles hat seine Zeit. Es hat nun seine Zeit aufzuhören, loszulassen, Jüngeren das Feld zu überlassen.

*In großer Dankbarkeit sage ich Adieu.  
Stefanie Pampel*





## TERMINE

### **Gottesdienst für die Augen mit Pantomime, Trommelwirbel, Duft und Kaffeetrinken**

Gottesdienst in deutscher Gebärden-  
und Lautsprache für Gehörlose,  
Schwerhörige und Hörende.

*Sonntag, 16. April 2023*

*10.00-12.30 Uhr*

*Stadtkirche St. Maximi Merseburg*

*Markt 35, 06217 Merseburg (Saale)*



### **Frühlingsfrohe Klänge zu Klein-Ostern Musik zur Nach-Osterzeit und zum Frühlingsanfang**

Instrumentalisten

Sopran: Rebecca Stadie

Orgel, Cembalo: Stefan Mücksch

Eintritt frei. Es wird am Ausgang um eine  
Spende gebeten!

*Sonntag, 16. April 2023*

*17.00 Uhr Stadtkirche St. Maximi  
Merseburg*

Theologische Reihe im KK Merseburg

### **Ihr aber, wer sagt ihr, dass ich sei?**

Jesus von Nazareth neu kennenlernen.

Es liegen Jahrtausende zwischen Jesus  
von Nazareth und uns. Jahrtausende,  
die ihre eigenen Jesusvorstellungen und  
Lehrsätze hervorbrachten, immer auch  
geprägt von den jeweiligen gesellschafts-  
politischen Verhältnissen. Jesus von Naza-  
reth - lernen wir ihn wieder neu kennen,  
heute und für uns als Christ\*innen im  
südlichen Sachsen-Anhalt.

Die Theologische Reihe des Kirchenkrei-  
ses fragt dieses Jahr nach der Zentral-

figur christlichen Glaubens und nimmt  
Perspektiven jüdischer und muslimischer  
Gelehrter mit auf.

*Dienstag, 18. und 25. April 2023 und*

*Dienstag, 2. und 9. Mai 2023*

*jeweils 19.00-21.00 Uhr*

*Hälterstraße 30, Merseburg oder Zoom*

Anmeldung und Informationen:

Lydia Schubert,

lydia.schubert@ekmd.de,

Tel.: 0178 25 77 107



Noch mehr Veranstaltungen:  
[www.kk-mer.de/termine/  
veranstaltungen](http://www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen)

## KONTAKT

Evangelischer

Kirchenkreis Merseburg

Superintendentin Christiane Kellner

Domstraße 6

06217 Merseburg

Telefon: 03461 33 22 0

Fax: 03461 33 22 20

[kirchenkreis.merseburg@ekmd.de](mailto:kirchenkreis.merseburg@ekmd.de)



Weitere Informationen zum KK  
finden Sie im Internet unter  
[www.kk-mer.de](http://www.kk-mer.de):

## IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg

Domstraße 6, 06217 Merseburg

Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH

Leitung: Susanne Seyfarth

Foto Cover: Nowaja by Pixabay

Ausgabe: Nr. 151 | 2023